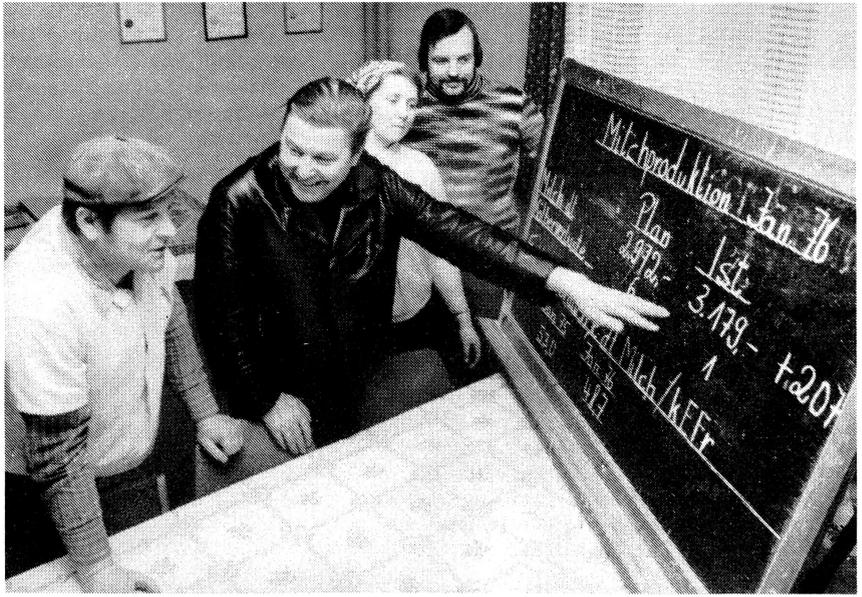


Genosse Ernst Weng, Vorsitzender der LPG „Volksolidarität“ Rohrbeck, Kreis Jüterbog (2. v. l.), hat den Parteauftrag seiner Grundorganisation erfüllt und in der LPG das neue Futterbewertungssystem eingeführt. Das half den Melkern, im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages das Futter effektiver einzusetzen und den Januarplan mit 207 dt Milch zu überbieten.

Foto: MV/Mallwitz



zu beginnen. Die genaue Kontrolle des Verbrauches von Kraftstoff und Schmiermitteln, der effektiven Einsatzzeit, der Stillstandszeiten, Reparaturen usw. war eine gute Grundlage zur Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Materialwirtschaft. In diesem Jahr werden seine Erfahrungen von einem großen Teil der Mechanisatoren des Betriebes genutzt.

Initiative zur Produktionssteigerung

Zur Förderung der Initiative im Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages hebt das Sekretariat der Kreisleitung die Verantwortung der Grundorganisationen der LPG, KAP und VEG

für die bestmögliche Steigerung der Produktion im Pflanzenbau und in der Viehwirtschaft hervor. Auch der Kreis Jüterbog hat für 1976 hohe Produktionsziele, obwohl im vergangenen Jahr die geplanten Erträge nicht erreicht wurden. Die Kreisleitung hilft den Grundorganisationen, dafür die notwendige Kampfposition zu beziehen und bei den Werktätigen ideologische Klarheit zu schaffen. Das Sekretariat achtet darauf, daß die Grundorganisationen bei den Planaufgaben in der tierischen Produktion keine Abstriche zulassen, eine hohe Futterökonomie sichern, kontrollieren, daß zusätzlich Futter produziert und 1976 die höchste GE-Produktion erreicht wird.

Leserbriefe ■

die ihm Freude macht, die er beherrscht. So haben zum Beispiel die Genossen Rudi Sagner und Horst Hientzsch den Auftrag, eine neue Montagetechnologie einzuführen, die uns erhebliche Kosten einsparen wird. Andere Genossen wiederum wirken in der FDJ-Gruppe, in der Kampfgruppe oder bei der Gestaltung von Wandzeitungen mit. Diese Aufgaben haben wir aus dem Arbeitsprogramm abgeleitet. Wir arbeiten bei wichtigen Maßnahmen mit dem Parteauftrag. In jeder Parteigruppenversammlung berichten die Genos-

sen, wie sie ihre Aufgabe erfüllen. Für das politische Gespräch mit den Werktätigen fühlt sich jeder Genosse verantwortlich. Natürlich muß ich es als Parteigruppenorganisator organisieren. Als Beispiel möchte ich die Diskussion über die Entwürfe der Parteitagsmaterialien anführen. Hier wollen wir nicht nur bloße Zustimmung, sondern auch die Überlegung jedes einzelnen, welche zusätzlichen Verpflichtungen er zum Plan übernimmt. Von uns Genossen erwartet das Arbeitskollektiv, daß wir auf

jede Frage antworten und auch Vorbild in der Arbeit sind. Als wir über die Arbeit mit persönlich-schöpferischen Plänen sprachen, waren es unsere Genossen, die zuerst solche Pläne hatten. Noch vor Jahren kämpften wir um die dekadentreue Planerfüllung. Zu Ehren des IX. Parteitages ringen wir nun um die tägliche Planerfüllung in Sortiment und Stück - natürlich bei bester Qualität.

Karl-Heinz Bahlmann
Parteigruppenorganisator in der
Uhrenfabrik Seebach im VEB
UMK Ruhla Stammbetrieb